

Ey Alter, was geht?

Liebe Leser, sicher wundern Sie sich über diese sprachlich etwas fragwürdige Überschrift. Nein es ist keine Provokation, sondern der Titel eines Projektes mit Schülern der 9. Klassen des Christlichen Gymnasiums.

Die Jugendlichen beschäftigten sich mit der Lebenswelt der älteren Menschen im Nordgebiet Jena. Ziel war es, Vorurteile und Ängste im Umgang mit Senioren abzubauen. Das Projekt wurde von vier Studenten der Fachhochschule gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt der Stadt Jena konzipiert und durchgeführt.

Zum Einstieg in das Thema diskutierten die Teilnehmer die Fragen: „Wann ist für Euch ein Mensch alt?“ Eine der Antworten auf diese Frage waren: „Wenn man seinen Hobbys nicht mehr nachgehen kann“ oder „Wenn der Lebenswillen verloren geht!“ Interessante Antworten gab es auch auf die Frage: „Wo begegnen Euch im Alltag ältere Menschen?“ Neben einfachen Antworten wie „bei Familienfeiern“, „im Bus“ oder „in der Nachbarschaft“ gab es auch eine nachdenkliche Antwort: „Wenn sie am Fenster sitzen und uns beim Spielen anbrüllen“. Vielleicht sollten sich auch einige Senioren mal mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen, um mehr Verständnis zu entwickeln.

Die Jugendlichen entschieden sich im weiteren Verlauf für Arbeitsgrup-



pen (AG).

In der AG „Plötzlich75“ erlebten die Schüler mit einem Alterssimulationsanzug wie es sich anfühlt, mit körperlichen Beschwerden im hohen Alter, den Alltag zu meistern. Einfache Tätigkeiten, wie Lebensmittel aus dem Supermarktregal zu nehmen oder an der Kasse zu bezahlen, wurden zu großen Hindernissen.

Eine weitere AG besuchte das Seniorenzentrum „Vitanas“. In der Auswertungsrounde berichteten diese Schüler, dass ihnen die negativen Assoziationen, die mit einem Pflegeheim in Verbindung gebracht werden, dort genommen wurden. Die Zimmer seien freundlich und individuell gestaltbar. Im Anschluss entwickelten die Jugendlichen einen Entwurf, wie sie sich ein Seniorenheim in 50 Jahren vorstellen. Dabei kamen auch viele Freizeitmöglichkeiten für Senioren zum Tragen.

Die Gruppe „Generationenfreundliches Quartier“ testete mit einem Rollator und einem Rollstuhl die Barrierefreiheit im Wohngebiet. Die Jugendlichen waren überrascht, wie schwer diese Hilfsmittel zu lenken sind. Fehlende abgesenkte Bordsteine oder die vorgeschrriebene Neigung der Fußwege (Entwässerung) erfordern viel Kraft und Koordination. Auch die Zufahrt zum Seniorenzentrum „Vitanas“ war alles andere als behindertengerecht. Immer wieder mussten die Jugendlichen neue Wege ausprobieren, um mit dem Rollstuhl zum Eingang zu gelangen.

Die Schüler haben das Projekt genutzt, um sich in eine andere Generation hineinzuversetzen und deren Bedürfnisse zu verstehen. Wünschen wir uns noch viele generationenübergreifende Projekte in Jena-Nord, damit es ein lebenswerter Ort für Jung und Alt bleibt.

Titelseite Seite 1

Ey Alter, was geht? | Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus Nord Seite 2

„Freunde, Kino, Rap und Tee – meet us at the Egelsee“ | Lifting und Verjüngungskur für WG „Carl-Zeiss“ Wohnungen in der Leipziger Straße | Anzeigenwerbung

Aktuelles aus Nord

Bolzplatz Friedensstraße | Leipziger Straße
Schlachthof Jena | Noch 'ne Ampel |
Umbau im Jugendzentrum polaris | Stadtteilfest 2017 |
Anzeigenwerbung

Wissenswertes Seite 4

Neu entdeckte Folkwelten in der Imaginaria | Sparkassenfiliale in Jena-Nord unter neuer Leitung | Anzeigenwerbung

Orte in Jena-Nord Seite 5

Seniorenzentren sind für viele - gerade ältere Menschen - noch immer ein rotes Tuch. | Das Team des Vitanas Senioren Centrum im Saalatal informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen | Anzeigenwerbung

Meldungen vom Ortsteilrat Seite 6

Parkplätze Schützenhofstraße | Älteste Jenaerin gestorben
Offener Schulhof Nordschule | Richtfeste | Leserbrief
Info nach Redaktionsschluss | Sprechstunden des Ortsbürgermeister | Termine der Ortsteilratsitzungen

Seite 6

Wissenswertes & Termine Seite 7

Was für eine erfolgreiche Woche... | Regelmäßige Termine | "Manege frei im Abenteuerland" | Apothekenrätsel Anzeigenwerbung

Termine Seite 8

Sommerferien im Familienzentrum und im polaris | Apothekenrätsel | Veranstaltungen und Termine | Impressum

Aktuelles aus Nord



„Freunde, Kino, Rap und Tee – meet us at the Egelsee“

Die Gemeinschaftsunterkunft am Egelsee gibt es seit über einem Jahr. Seitdem betreuen eine Sozialpädagogin und eine Einrichtungsleiterin der ÜAG die über 100 jungen Männer und unterstützen und beraten sie. Das nahmen wir zum Anlass am Samstag den 13.05.2017 ein Fest mit und für die jungen geflüchteten Männer zu veranstalten. Das Jugend-, Bildungs- und Begegnungszentrum polaris sowie die Bürgerstiftung Jena haben uns sowohl bei der Planung und Vorbereitung als auch bei der Durchführung und Nachbereitung unglaublich geholfen. Durch die Veranstaltung hatten die Bewohner die Möglichkeit, eine andere Rolle als die des „Geflüchteten“ einzunehmen, sie waren an dem Tag Gastgeber, Köche, Rapper und Freunde. Die jungen Männer brachten sich von Anfang an mit eigenen Ideen ein. Am Nachmittag wurde das Fest mit Kaffee und Kuchen eröffnet. Für die künstlerisch-kreativinteressierten Menschen

lud ein Graffiti-workshop ein.

Dank der vielen Besucher war der Kuchen schnell aufgegessen, sowie die Graffitiwand geschwind bunt besprüht. Zeitgleich gab es auf der großen Wiese vor der Unterkunft die Möglichkeiten, auf einer mobilen Soccer-Anlage Fußball zu spielen, sich mit anderen Gästen im Schach zu duellieren, Tischtennis zu spielen und Fotos mit allerlei Accessoires und fröhlichen Kopfbedeckungen am Stand der Freien Bühne Jena e.V. zu machen.

Musikalisch untermauert wurde der Nachmittag von DJ Flo Höhn, der eine zum Tanz auffordernde Mischung auflegte. Gegen 18:30 Uhr eröffnete die Sozialpädagogin der Unterkunft, Ruth Wolf, mit sprachlicher Unterstützung von unserem europäischen Freiwilligen Ahmed und unserem Übersetzer Sami das Fest ganz offiziell. Im Anschluss wurden die Gäste zu einem afghanischen Menü eingeladen, welches von den Bewohnern und engagierten Jenaern



zubereitet wurde. Die Schlange bei der Essensausgabe war überwältigend, satt wurden zum Glück alle Gäste. Nach dem leckeren Essen rappte die Jenaer HipHop-Crew 3ST ICH KITE und brachte die Gäste in Stimmung. Die Deutsch-Arabische Band Suajim holte dann mit ihren verschiedensprachigen Medleys auch die letzten Sitzenden vor die Bühne. Der Abend klang im Zelt der Freien Bühne Jena e.V. mit Kurzfilmen vom Kino Dynamique aus. Zufrieden verabschiedeten sich die letzten Gäste mit glücklichen Gesichtern und neuen Bekanntschaften.

Lifting und Verjüngungskur für WG "Carl-Zeiss" Wohnungen in der Leipziger Straße

Insgesamt gehören 6.250 Wohnungen zur Wohnungsgenossenschaft „Carl-Zeiss“ eG, davon befinden sich ca. 1100 im Nordgebiet. In den 1950er Jahren legte die Genossenschaft hier die ersten Grundsteine für Häuser und Wohnungen. Nach der Wende wurde innerhalb weniger Jahre der Instandhaltungsstau aufgelöst. Das ist nun über 25 Jahre her. Mittlerweile hat ein Generationswechsel stattgefunden und auch die Ansprüche an das Wohnen haben sich gewandelt. Eine zweckmäßige Sanierung, wie in den 1990er Jahren, wäre heute nicht mehr zeitgemäß. Bewohner möchten Individualität, die Bedürfnisse haben sich verändert. Auch die technischen Ausstattungen und Möglichkeiten sind um ein Vielfaches komplexer und vielfältiger geworden, Sicherheitsanforderungen und das ökologische Bewusstsein haben sich erhöht. Bei den Sanierungen des „Alt“-Bestandes geht die Genossenschaft auf diese Veränderungen ein. In einem Pilotprojekt in der Leipziger Straße kommen neue Materialien zum Einsatz, die ökologisch, energetisch und praktisch den Be-

wohnern sowie der Genossenschaft nutzen.

Die „Nasszelle“ hat ausgedient. Ein bis unter die Decke gefliestes Bad ist heute nicht mehr modern. Die einstige „Nasszelle“ ist zum Wellnessbereich geworden, der zum Beispiel durch die sehr dekorativen Schachtverkleidungen an Wohlgefühl gewinnt. Diese neuen Verkleidungen sind schick und äußerst praktisch. Die Verkleidungsplatten werden auf Maß produziert. Und fachgerecht montiert und installiert! Durch die vollständig reversible Montage können sich zukünftige Grundrissänderungen oder einfache Reparaturen kostengünstig umsetzen lassen. In einigen Wohnungen werden Grundrissveränderungen vorgenommen, von denen Bad und Küche profitieren und vergrößert werden. Getestet wird in den Musterwohnungen die Ausstattung mit neuen Vinyl Böden. Diese Bodenbeläge sind unempfindlich gegen Feuchte und können daher in der gesamten Wohnung eingebaut werden. Die neuen Bodenmaterialien bieten hervorragende Dämm- und Trittschallschutzwerte. Die Neuerungen stellen wir in einer Muster-

wohnung in der Leipziger Straße zusammen. Sobald sie fertig gestellt wurde, informieren wir Sie in unserer Mitgliederzeitung.

Martin Goll, Kundenbetreuer Stadt und Umland
Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG

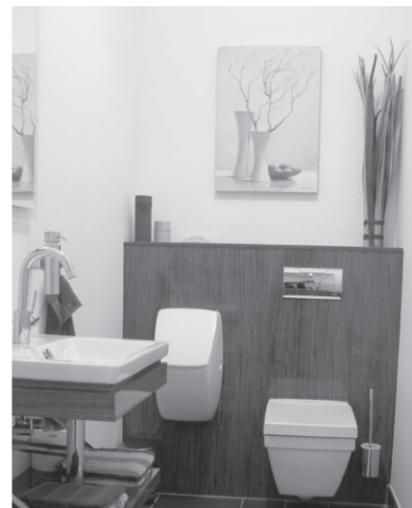


Foto: Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG



NEU: Allianz-Unfallschutz

Die neue Unfallversicherung mit deutlich verbesserten Leistungen für alle Altersklassen.
Mit persönlichem Berater im Schadenfall!

Vermittlung durch:

Lutz Winkler

Allianz Hauptvertretung am „Eulenhof“
Dornburger Str. 161, 07743 Jena
Tel.: 03641.44 20 04, Fax: 03641.35 62 96
Mobil: 0172.7927297
E-Mail: lutz.winkler@allianz.de
www.LutzWinkler-allianz.de



Ärztehaus Dornburger Str. 17 | 07743 Jena | Tel. 0800 0 876 100



Mo.- Fr. 7.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



MF Consulting Digit-Kfm, Marc Lohb
www.kundenspiegel.de 03641/70040



Sammeln Sie unsere TREUEPUNKTE



Bolzplatz Friedensstraße: Der vor 2 Jahren gegen den Willen vieler Bewohner demonstrierte Spielplatz in der Friedensstraße wird nun wohl doch wieder neu gebaut. Allerdings – so Bürgermeister Schenker – könne das aus Haushaltsgründen nicht vor 2019 geschehen, weil ca. 180.000 Euro dafür nötig sind. Gegenwärtig hätten Spielplätze für die Ortsteile Maua, Ammerbach und Wöllnitz Vorrang. Die Gründung eines Fördervereins für den Bolzplatz könnte allerdings das Bauanliegen befördern.

Leipziger Straße: Ihre lang angekündigte Sanierung hat am 10. April begonnen, und zwar nördlich der Scharnhorststraße bis zu REWE. Über die Notwendigkeit dieser Sanierung gibt es keine Meinungsverschiedenheiten. Aber REWE und KIK haben Probleme mit Anlieferung und Parken, obwohl die Planer alles tun, um die Behinderungen zu minimieren. Insgesamt wird der Bau mehr als 2,5 Millionen Euro kosten und in 3 Etappen durchgeführt. Er wird voraussichtlich mehr als ein Jahr dauern und geplant Ende Juni 2018 fertig sein.

Schlachthof Jena: Unsere Stadt hatte mal eine Brauerei, einen Milchhof, einen Schlachthof und eine Großbäckerei. Letztere gibt es noch, die drei anderen Betriebe sind bereits Geschichte. Auf dem Brauereigelände sind neue, attraktive Gebäude entstanden; wo der Milchhof war kauft man bei Kaufland Nord ein und auch für das Schlachthofgelände gibt es nun Nutzungspläne. Sie könnten - bei Realisierung - wichtige Funktionen für soziale Belange von Teilen der Bevölkerung erfüllen. Da das ehemalige Schlachthofgrundstück der Stadt gehört, ist es möglich, dieses an drei Interessenten aus der Soziokultur zu übertragen, die schon lange nach einer solchen Möglichkeit suchen. Das sind: die Freie Bühne e.V., (die sich dem Amateurtheater und der Theaterpädagogik verschrieben hat), Crossroads Jena e.V. (er will für Kinder und Jugendliche Sportarten wie Skateboard, BMX, Breakdance u.ä. anbieten und durchführen) und Freiraum Jena e.V. (bietet Begegnungs- und Bildungsveranstaltungen für diejenigen, die sich dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben haben). Diese drei Vereine wären sehr an der Übernahme der Immobilie interessiert, denn Lage und der Zuschnitt des Gebäudes und Grundstücks wären für ihre so verschiedenen Anliegen hervorragend geeignet. Daher haben sie ein Konzeptpapier erarbeitet, in dem Ziele des Vorhabens und vor allem die Finanzierung dargestellt sind. Und gerade Letzteres ist nicht einfach! „Nordlicht“ ist gespannt, wie sich

das Vorhaben entwickelt und wird in Abständen darüber berichten.

Noch 'ne Ampel: Fährt man vom Christlichen Gymnasium die Altenburger Straße entlang zur Camburger, kommt man an einen der Jenaer Unfallschwerpunkte. Hier hat es in den letzten Monaten mehrfach „gekracht“. Die vielbefahrene B 88 (Camburger), die sehr viel genutzte Altenburger als Erschließungsstraße für ALDI, Gymnasium, Ärztehäuser und ähnliches und dazu noch der auf der selben Straßenseite liegende Radweg, das alles bietet Konfliktpotentiale, die eben zu diesen Karambolagen geführt haben. Nun hat die Verkehrsbehörde der Stadt beschlossen, dass mit einer Ampellösung Abhilfe geschaffen wird. Der Unmut über eine weitere Ampel ist einerseits zu verstehen, andererseits sollten nicht erst Menschenleben gefährdet werden.

Umbau im Jugendzentrum polaris

Wer im Mai das polaris besuchen wollte, der ist leider vor einer geschlossenen Tür gelandet und konnte nur den Pädagogen zusehen, wie sie sich als HandwerkerInnen versuchen. Denn im gesamten Mai haben die SozialarbeiterInnen, Medien- & Theaterpädagogen und unterstützende MitarbeiterInnen ein großes Umbauprojekt durchgeführt. „Wir machen einen ganzen Monat zu, um mal auszumisten und das Haus in seinen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.“ so die Projektleiterin des polaris Inga Riedel. Gesagt? Getan!

Die Veränderungen der Küche, des Flurs, des Seminar- & Kreativraumes und der sogenannten Jungen Oase (ein Raum zum Entspannen und Chillen) sind beeindruckend. Die Räume fordern den Besucher regelrecht auf ihn und seine Funktionen zu nutzen. Beispielsweise bekommt man beim Betreten des Kreativraumes sofort Lust etwas zu erschaffen, mit den Händen zu erarbeiten, mit Holz zu bauen oder mit Stoffen zu nähen.

Durch den Umbau erstrahlt das Jugendzentrum polaris in einem neuen Glanz. Das polaris-Team hat sich handwerklich und inhaltlich intensiv mit der Raumgestaltung ausgetauscht und freut sich schon sehr auf das Feedback durch die Nutzer.

Seit dem 01. Juni ist das Team

wieder da, um mit den Jugendlichen des Stadtteils neue Projekte umzusetzen oder einfach am Nachmittag die Freizeit zu gestalten.

Stadtteilfest 2017

Das diesjährige Stadtteilfest findet am Freitag, den 01. September 2017 auf dem Gelände des JBBZ Polaris statt. Um 15:00 Uhr startet das Familienprogramm. Ab 19:00 Uhr wird es ein Abendprogramm mit Lagerfeuer und musikalischen Ausklang geben.

Zahlreiche Unternehmen, Vereine, Schulen, und Kindertagesstätten haben sich bisher mit Informations- oder Mitmachständen angemeldet.

Kurzfristige Anmeldungen und Informationen können im Begegnungszentrum Jena e.V. unter Telefon 03641443662 erfragt werden.

Anzeige

NEUES TERRAIN ENTDECKEN.



Jetzt bei uns vorbestellen.

Der NEUE ŠKODA KODIAQ.

Raus. In die Natur. In den Großstadtdschungel. Ins pure Leben. Und wieder zurück. Der Neue ŠKODA KODIAQ begleitet Sie. Ein SUV? Sicher, aber neu definiert. Er überzeugt mit Komfort für bis zu sieben Personen, mit kraftvollen Motoren und anpassungsfähigem 4x4-Antrieb. Mit Assistenzsystemen, die mit- und vorausdenken. Und mit dem Konnektivitätssystem ŠKODA Connect, das Ihnen zahlreiche interaktive Funktionen bietet. Ab Frühjahr 2017 ist er bei uns verfügbar und bereits jetzt vorbestellbar. ŠKODA. Simply Clever.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 9,1–6,3; außerorts: 6,4–4,7; kombiniert: 7,4–5,3; CO₂-Emission, kombiniert: 170–139 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

FISCHER
— JENA BRÜCKENSTRASSE —

Autohaus Fischer GmbH
Brückenstraße 6, 07743 Jena
Tel.: 03641/485-180, Fax: 03641/485-189
info.skoda@fischer-jena.de
www.fischer-jena.skoda-auto.de



Neu entdeckte Folkwelten in der Imaginata



Foto: Die Musiker von Celarda: Marco Schmidt und Katharina Liborius aus Jena-Zwätzen sowie Lisa Eberhard aus Erfurt

Die Musiker der 2008 gegründeten Jenaer Band Celarda verstehen sich vor allem als Reisende, deren musikalische Neugier sie dazu an-

treibt, neue Länder, Menschen, Klänge und Geschichten zu entdecken. Was die Musiker über die Jahre gefunden haben, sind neue Folkwelten, in denen sich die keltischen Wurzeln von Celarda mit anderen europäischen und orientalischen Einflüssen, aber auch modernen Klangbildern, verwoben haben.

Die mittlerweile weitgehend deutschen Texte aus eigener Feder ermöglichen es dem Zuhörer, in die Geschichten einzutauchen und mitgenommen zu werden auf eine klangvolle Reise der musikalischen Bilder. Dabei greift Celarda nicht nur auf eine Vielfalt von Instrumenten (Gitarre, Akkordeon, Cello, Geige und diverse Flöten) zurück, sondern setzt auch die einzelnen Stimmen in vielfältiger Art und Weise ein.

Die Band veröffentlichte jüngst ihr drittes Album „Sand“, welches in gewisser Weise eine Art Reisetagebuch der musikalischen Entwick-

lung in den letzten Jahren darstellt. Celarda wird die neue CD am Samstag, 9. September 2017 (Beginn 20:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr) mit einem Releasekonzert im besonderen Rahmen der Imaginata Jena erstmals einem breiten Publikum vorstellen. Mit dabei sind als Gäste Ralf Kleemann (Harfe) und Peter Kuhnsch (Perkussion) sowie viele weitere Freunde, die an der Fertigstellung der CD mitgewirkt haben. Die Tickets zum Konzert sind im Vorverkauf über die Touristinformation Jena oder an der Abendkasse direkt zum Konzert erhältlich.

Die Band stellt zwei Freikarten für das Konzert am 09. September zur Verlosung zur Verfügung. Wer Interesse hat schreibt bitte bis zum 20.08.2017 eine Mail mit dem Kennwort „Celarda“ an die folgende Mail-Adresse: begegnungszentrum-jena@gmx.de.

Verfasser: Katharina Liborius

Sparkassenfiliale in Jena-Nord unter neuer Leitung

Die Beratungsfiliale in Jena-Nord hat einen neuen Filialleiter. Jens Tischendorf trat am 1. Mai 2017 die Nachfolge von Christian Stegmann an. Der neue Filialleiter ist ein „Eigengewächs“ der Sparkassenorganisation. Der 37-jährige erlernte ab 1996 den Beruf eines Bankkaufmannes bei der Sparkasse in Merseburg-Querfurt. Dort war er

unter anderem als stellvertretender Filialleiter tätig und schloss erfolgreich das nebenberufliche Betriebswirt-Studium ab. 2009 kam Jens Tischendorf zur Sparkasse Jena-Saale-Holzland und übernahm die Leitung der Filiale in Camburg-Dornedorf.
Für weitere Informationen oder Fragen:

Sparkasse Jena-Saale-Holzland
Jens Tischendorf
Filialleiter Sparkasse Jena Nord
Telefon 03641 679-8111
jens.tischendorf@s-jena.de



Jens Tischendorf freut sich auf die Kunden und die neue Filiale im schönen Stadtteil Jena-Nord.



s-jena.de

Mit dem Kindergeld der Sparkassen-Baufinanzierung.

0,49 %* p.a. effektiver Jahreszins bei 15.000 Euro pro kindergeld-berechtigtem Kind bis zum 25. Lebensjahr, zzgl. Grundschuldeintragskosten. Grundpfandrechtlich gesichertes Darlehen bei Kauf oder Neubau einer eigengenutzten Immobilie ab 80.000 Euro Gesamtfinanzierung mit max. Zinsbindung von 10 Jahren. Angebot befristet

Effektiver Jahreszins
0,49 %*

* Beispiel: 0,49 % effektiver Jahreszins, 15.000 Euro Nettodarlehensbetrag, Grundschuldicherung, 10 Jahre gebundener Sollzinssatz 0,49 % p.a., Monatsrate 43,63 Euro, anfängliche Tilgung 3 % p.a., Darlehenslaufzeit 31 Jahre (371 mtl. Raten), Gesamtbetrag 16.166,17 Euro zzgl. Grundschuldeintragskosten. Darlehensgeber: Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Ludwig-Weimar-Gasse 5, 07743 Jena



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Jena-Saale-Holzland**



Seniorenenzentren sind für viele - gerade ältere Menschen – noch immer ein rotes Tuch

Wie leben und wohnen eigentlich die Bewohner? Wie werden deren individuelle Fähigkeiten gefördert? Und wer sind diejenigen, die sich um sie kümmern? All diese und mehr Fragen beantwortete der Tag der offenen Tür im AWO Seniorenenzentrum „Am Heiligenberg“ in Jena.

Am 12. Mai 2017 war es soweit: Einrichtungsleiter Lars Fischer und sein Team begrüßten alle interessierten Besucher, die mehr über das Wohnen und Leben im Alter oder im Pflegefall erfahren wollten, zum Tag der offenen Tür. An zahlreichen Ständen präsentierten sich die verschiedenen Bereiche des Seniorenenzentrums - vom Service Wohnen, über die soziale Betreuung im Se-

niorenenzentrum und den Verpflegungsservice bis hin zum Case Management (individuelle Koordination von pflegerischen Hilfsangeboten) bot sich den Besuchern ein breites Informationspektrum.

Auf Rundgängen erkundeten die Gäste mit Gudrun Reibstirn die Räumlichkeiten und kamen mit den Bewohnern ins Gespräch. Staunen verursachten v.a. die voll ausgestatteten Bewohnerzimmer mit Sanitärbereichen und einladenden Balkonen.

Viele Gäste nutzten an jenem Tag die Gelegenheit, das Seniorenenzentrum und sein Pflegeteam kennenzulernen und so schon einmal erste Kontakte für das eigene Wohnen im Alter zu knüpfen.

Auch wenn das Wetter an jenem Tag nicht so richtig mitspielen wollte: der Tag der offenen Tür im Seniorenenzentrum „Am Heiligenberg“ ließ niemanden im Regen stehen.

„Unser Anliegen war es, einen umfangreichen Einblick in unser Haus und die Arbeit unseres Teams zu geben“, erklärt Lars Fischer. „Viele Menschen, die vielleicht langsam in dieses gewisse Alter kommen, wo man sich Gedanken darüber macht, wo und wie man den letzten Lebensabschnitt verbringen möchte, haben noch immer Angst vor einer Unterbringung im Seniorenenzentrum. Ich glaube, mit unserem Aktionsstag konnten wir einigen diese Ängste nehmen.“

Das Team des Vitanas Senioren Centrum Im Saaletal informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen

Einmal im Monat veranstalten wir in unserer Einrichtung ein Tanzcafé von 15:00 bis 17:00 Uhr. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Günter Bach aus Apolda. Sie sind herzlich eingeladen mit uns gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die Termine für das Tanzcafé: 24.07., 21.08., 18.09., 23.10., 20.11., 18.12.2017

Seit 18. April 2017 ist unsere Tagespflege geöffnet. Wenn Sie hierzu Fragen haben, können Sie sich gern bei uns melden unter der Telefonnummer: 03641/6379100.

Außerdem möchten wir Sie schon jetzt recht herzlich zu unserem diesjährigen Sommerfest am 11. August 2017 einladen. An diesem Tag wird der Rost brennen. Für die Unterhaltung sorgt Kraut aus Apolda und für die Kleinen steht eine Hüpfburg bereit. Auch stellen sich an diesem Tag unsere Kooperationspartner vor.

In unserer Einrichtung befindet sich ein öffentliches Café, welches täglich von 14:30 bis 17:00 Uhr geöffnet hat. Gern können sie dieses auch für eigene Veranstaltungen wie z.B. Geburtstagsfei-

ern nutzen. Fragen hierzu werden Ihnen gern unter Telefonnummer: 03641/6379061 beantwortet. Des Weiteren sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wenn Sie etwas Zeit übrig und ein offenes Herz haben sowie gern Zeit mit Menschen verbringen würden wir uns freuen, Sie als neuen Mitarbeiter bei uns begrüßen zu dürfen.

Wenn Sie hierzu Fragen haben, können Sie sich gern bei uns melden unter der Rufnummer: 03641/6379054.

Natürlich können Sie auch jeder Zeit bei uns vorbei schauen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Mitarbeiter vom Vitanas Senioren Centrum Im Saaletal.



Anzeige

Vitanas

Und was pflegst du so?

Kommen Sie zu uns ins Team
als Pflegefachkraft oder Pflegehelfer (m/w)

in Vollzeit (40 Stunden) oder Teilzeit, sofort oder gerne auch zu einem späteren Termin.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter c.koenig@vitanas.de. Ihre Fragen beantwortet Ihnen
gerne unser Pflegedienstleiterin Cornelia König unter (03641) 63 79 - 055.

Vitanas Senioren Centrum Im Saaletal
Camberger Straße 69 | 07743 Jena

www.vitanas.de/karriere



Parkplätze Schützenhofstraße (zwischen Abzweig Closewitzer Straße und Otto-gerd-Mühlmann-Straße)

Die leidvolle Geschichte um die Parkplätze in der Schützenhofstraße (das Nordlicht berichtete in der letzten Ausgabe) geht leider in eine Verlängerung. Nachdem mit dem Fachdienst Verkehrsorganisation eine Einigung erreicht werden konnte, erhob ein Anwohner der Schützenhofstraße erneut Widerspruch.

Inhalt des Widerspruchs war es, die Breite des Fußwegs stadauswärts links auf über 2m festzulegen. Damit wäre die ange- dachte Lösung, das Parken in diesem Teil- stück halbseitig auf dem Fußweg zu erlaub- en, nicht mehr möglich gewesen. Nach einer langwierigen rechtlichen Prüfung hat der Fachdienst Verkehrsorganisation nun aber grünes Licht erhalten, die Geh- wegbreite links auf 1,5m festzulegen. Da- mit ist die bereits besprochene Regelung, das Parken halbseitig auf dem Gehweg zu erlauben, endgültig möglich. Im Namen der Anwohner wünscht sich der Ortsteil- rat nun eine schnelle Umsetzung der Park- ordnung.

Älteste Jenaerin gestorben

Am 12.05.2017 ist nach einem erfüllten ereignisreichen Leben Frau Therese Koch kurz vor ihrem 107. Geburtstag gestor- ben. Sie war die älteste Bewohnerin Jenas. Frau Koch wurde am 20.05.1910 geboren und lebte zuletzt im Seniorenwohnheim „Im Lerchenfeld“.

Der Ortsteilrat Jena-Nord bekundet den Angehörigen sein Beileid.

Offener Schulhof Nordschule

Durch die Stadtverwaltung wurde letzten November beschlossen, fast alle Schulhö- fe auch in den Wintermonaten zu öffnen. Als Kostenkompensation schlug das So- zialdezernat gegenüber KIJ vor, dafür zwei Schulhöfe komplett für die Öffentlichkeit zu schließen, darunter den der Nord- schule. Grund dafür war, dass diese Schul- höfe relativ wenig, verglichen mit der Nut- zung anderer offener Höfe, von den An- wohnern genutzt wurden.

Nachdem Anfang April Bürger der umlie- genden Wohngebiete in einer Ortsteilrats- sitzung den dringenden Bedarf an zusätz- lichen Spielplätzen zum Ausdruck brach- ten, konnte sehr kurzfristig eine Lösung gefunden werden. Nachdem Ortsteilbür- germeister Christoph Vietze den Wunsch

der Öffnung an den Sozialdezernenten der Stadt Jena, Herrn Schenker, vorgetra- gen hat, hat dieser noch am selben Tag entschieden, den Schulhof wieder für die Allgemeinheit zu öffnen. Das Sozialde- zernat wird die Kosten hierfür gegenüber KIJ übernehmen. Der Ortsteilrat möchte sich im Namen der Anwohner für diese schnelle unbürokratische Lösung bei Herrn Schenker bedanken. Alle Beteili- gten freuen sich, wenn Eltern und Kinder den Schulhof nach der nun erfolgten Wie- dereröffnung stark nutzen.

Richtfeste: Immer, wenn ein Rohbau fertig ist, dann wird Richtfest gefeiert. Zurzeit passiert das bei uns im Norden der Stadt recht häufig. Am 19. Mai feierte „Jena- wohnen“ Richtfest für seine drei Ge- bäude auf dem ehemaligen REWE-Grund- stück. Ein neuer Fünf-, ein neuer Sieben- geschoßiger und ein noch zu sanierendes Punkthochhaus bilden dann eine Einheit um einen gemeinsamen Innenhof. Richt-

fest feierte man aber auch in Zwätzen für das Gesundheits- und Seniorencentrum im Dröselsegebiet neben dem Nettomarkt. Auch auf dem ehemaligen Barakken- standort in Zwätzen scheint das sanierte Plattengebäude für das Richtfest bereit zu sein. Die Baugruben für die neu zu er- richtenden Gebäude werden nach einigen Verzögerungen nun auch ausgehoben. Über die Dimensionen dieser Gebäude hat es ja Unstimmigkeiten mit Bewohnern aus Löbstedt und Zwätzen gegeben. Jetzt scheint in diesem Randbereich der Stadt der Baugrößenwahn ausgebrochen zu sein. Denn laut Bebauungsplan für das Dröselsegebiet will man dort einen Wohn- turm mit bis zu 20 Etagen errichten. Da fliegen – wie Sie, liebe Leser sich sicher vorstellen können – die Fetzen, im Stad- trat, im Ortsteilrat und wo sonst noch! Aber nicht, dass Sie nun denken, dass alle diesen Größenwahn ablehnen, nein, es gibt auch Befürworter. Man kann gespannt sein, wie es damit weitergeht.

Ein Leserbrief

Was glauben eigentlich unsere Stadtoberhäupter, was sie den Zwätzenern noch alles zumuten können? Neben fehlender Nahverkehrsanbindung und Umgehungsstraße (Verlängerung Wiesenstraße), komplett fehlender Infrastruktur (kaum Einkaufsmög- lichkeiten, keine Apotheke, zu wenig Schulen) will man aber nun eine kompaktere Baudichte mit hässlichen Wohnblöcken und diesem Ungebiilde von Hochhaus den Zwätzenern Bürgern zumuten. Wem soll so etwas gefallen? Soll Zwätzen "Kleinlobeda" werden? Haben die Stadtväter nicht aus den Bausünden aus DDR-Zeiten gelernt? Ich frage mich, was sich ein Herr Dr. Lerm bei diesem Bebauungsplan denkt. Unter ganz anderen Voraussetzungen wurden Grundstücke von den "Neuzwätzenern" gekauft und das für nicht wenig Geld. Möchte denn ein Herr Dr. Lerm ein Einfamilienhaus in unmittelbarer Nähe eines 60 Meter hohen Hochhauses bewohnen? Das möchte wohl keiner, die Stadtväter und unser Stadtarchitekt Herr Dr. Lerm muten uns das aber alles zu! Das Fass ist voll und kurz vorm Überlaufen. Kurz gesagt, der Bauplan ist eine totale Luftnummer oder besser gesagt "viel Lerm um nichts".

Ein weiterer Punkt der Ungeheuerlichkeit ist die Aussage von Herr Dr. Lerm "Qualität- volles Wohnen" sei auch in höherer Baudichte möglich, als mit Eigenheimsiedlungen, wo "Kinder gezüchtet werden". Wie darf diese Aussage verstanden werden? Die Be- zeichnung "züchten" findet sich in diversen Nachschlagewerken nur in Verbindung mit der Tier- und Pflanzenwelt. Wir erziehen unsere Kinder und fühlen uns durch die Aus- sage von Herrn Dr. Lerm als Eltern in unseren Persönlichkeitsrechten zutiefst verletzt und verlangen eine öffentliche Entschuldigung.

Mit freundlichen Grüßen Ulf Weißleder

Nach Redaktionsschluss: Der Stadtrat hat am 07. Juni 2017 den Beschluss zum Bebauungsplan Zwätzen einstimmig zurückgenommen. Die sachlichen und fundierten Argumente der Bürger haben ein Umdenken bewirkt.

Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters

finden jeden Mittwoch von 09:30 – 11:00 Uhr im Büro in der Closewitzer Straße 2 statt.

Termine der Ortsteilratssitzungen

finden Sie unter www.jenanord.wordpress.com



Was für eine erfolgreiche Woche...

Bei wunderbarem Sonnenschein und mit viel guter Laune feierten wir vom 15. bis 19. Mai 2017 im Familienzentrum in der Dornburger Straße 26 die „Woche der Familie“. In diesem Jahr bereits zum 20. Mal! Jubiläum also... Wie in all den Jahren zuvor, gab es wieder ein breit gefächertes Spektrum an verschiedensten offenen Angeboten, das von zahlreichen Familien intensiv genutzt wurde. Der Montag startete mit Catrins Ganzkörpererlebnissen für die ganz Kleinen und einer Trageberatung. Am Dienstag standen eine Stillberatung, die offene Spielgruppe mit Christina und das Puppentheater „Frieda und der Drache“ mit der Puppenbühne der Kita „Kunterbunt“ auf dem Programm. Der Mittwoch startete sportlich mit Berit's Pilateskurs. Am Nachmittag gab es den bereits seit einigen Jahren etablierten Vortrag von Hr. Ehrenberg zum Thema

„Schullandschaft in Jena“. Highlight an diesem Tag war das bei schönstem Wetter stattfindende Familienfest mit Hüpfburg, Kinderschminken, Kuchenbasar, Bastelstand, Clown, Feuerwehr und vielem mehr. Auch der Donnerstag war prall gefüllt mit verschiedenen Aktionen wie der offenen Musikspielgruppe mit Christina und Franz, der Kindersachenbörse und dem „Erste Hilfe am Kind“-Kurs. Abgerundet wurde die Woche der Familie am Freitag durch unser interkulturelles Familienfrühstück. Madlen und Suzan zauberten ein buntes Buffet mit vielen leckeren arabischen Köstlichkeiten, die von den zahlreich anwesenden Familien verkostet und genossen wurden. Wir bedanken uns bei allen Helfer*innen die zum Gelingen unserer „Woche der Familie“ beigetragen und uns unterstützt haben.

Anzeige

**WOHNRAUM für JENA,
bis zu 1,5% für MICH**



WG Carl Zeiss

NORDLICHTER III

- Einmalanlage mindestens 1.000 Euro
- Laufzeit 7 Jahre
- Kündigungssperfrist 45 Monate*
- Festzinssatz gestaffelt
- Zinszahlung jeweils zum 31.12. jedes Jahres auf ein Sparkonto „aktivSPAREN“

* genauere Informationen zu den Konditionen erhalten Sie unter www.wgcarlzeiss.de

„Manege frei im Abenteuerland“

Viele kleine und große Besucher folgten der Einladung des Fördervereins Abenteuerland am 13. Mai zu einem Zirkuspektakel und vergnügten sich gemeinsam beim Jonglieren, Seiltanz, Ponyreiten, bei Musik und Tanz im Sonnenschein.



Apothekenrätsel für die ganze Familie

Ärztehaus Dornburger Straße 17, 07743 Jena, Telefon (03641) 876 100, Inh. Apothekerin Christiane Freesmeyer, info@apo-noho.de, www.apo-noho.de



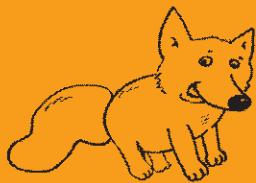
Mo. - Fr. 7.30 - 18.30 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Kreuzen Sie die jeweils richtigen Antworten an: (Mehrfachnennungen möglich)

1. Wie heißt die Heilpflanze des Jahres 2017? Pfefferminz Löwenzahn Gänseblümchen
2. Welche Anlaufstelle für Hilfe finden Kinder bei möglichen Gefahren in unserer Apotheke? Kindernotinsel Verpflegungspunkt Spielplatz
3. Welche Heilpflanzen sind sehr giftig? Engelstrompete Herbstzeitlose Blaubeere
4. Was bekommen unsere Kunden am Ende des Jahres zum monatlichen Einlösen im Folgejahr geschenkt? Treuepunkte Rätselheft Gutscheinkalender
5. Welche Pflanze ist bei rohem Genuss stark giftig und kann zu Erbrechen, Fieber, Krampfanfällen und Schock führen? Löwenzahn Brennessel Gartenbohne
6. Wofür wird Rotklee nicht angewendet? Husten Wechseljahresbeschwerden zum Gurgeln
7. Womit wurde unsere Apotheke ausgezeichnet? Jenaer Familiensiegel Platz 1 beim vierten Jenaer Kundenspiegel Apothekenhenne 2016
8. Welches Gewürz kann bei Zahnschmerzen schnelle Hilfe verschaffen? Lorbeerblätter Wacholderbeeren Nelken
9. Welche Krankheiten überträgt die Zecke? FSME Borreliose Gänseblümchen
10. Welche neue Zeckenart breitet sich in der letzten Zeit sehr rasant aus? Auwaldzecke Holzbock Sumpfzecke

DAS NORDLICHT



DAS NORDLICHT

Stadtteilzeitung für Jena-Nord | 10. Jahrgang | Nummer 42
Juli | August | September 2017

Sommerferien im Familienzentrum Jena

Es ist wieder soweit, die Sommerferien stehen vor der Tür. Auch in diesem Jahr bietet der Familien-service im Familienzentrum Jena wieder eine Ferienbetreuung für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren an. Betreut werden die Kinder vom 26. Juni bis 04. August 2017, wochenweise Montag bis Freitag in der Zeit von 7:30 bis 17:30 Uhr. Das Motto in diesem Jahr lautet „Sommer, Sonne und mehr“. Jede Woche ist prall gefüllt mit spannenden Ausflügen, interessanten Erlebnissen und ganz viel Spiel und Spaß. Es stehen beispielsweise Ausflüge zum Sonnenobservatorium Gosek, zum Spielmannshof Seitenroda und nach Eckartsberga auf dem Plan. Aber auch das Er-

kunden der näheren Umgebung soll mit Schatzsuche, Schwimmbadbesuch, Kletterhalle und Picknick nicht zu kurz kommen. Als Betreuerin ist Mandy Bennemann-Sudermann wieder dabei, die unter anderem Unterstützung durch zwei junge syrische Damen erhält. Nähere Informationen können Sie unter der Telefonnummer 03641/421399 oder per Mail (fz@familienzentrum-jena.de) bekommen.

Das diesjährige Programm sowie der Anmeldebogen sind auf der Homepage des Zentrums für Familie und Alleinerziehende e.V. unter: www.familienzentrum-jena.de zu finden.

Sommerferien im polaris

26. bis 30. Juni 2017, 10:00 - 16:00 Uhr
Kreativ- und Naturwoche

03. bis 07. Juli 2017, 9:00 - 16:00 Uhr
MUKKE KENNT KEIN HANDICAP –
MUSIKBAUSTELLE 2017

24. bis 28. Juli 2017, 10:00 - 15:00 Uhr
Rollenspielwoche - Action, Köpfchen
und jede Menge Fantasie



31. Juli bis 04. August 2017, 10:00 - 16:00 Uhr
Sport- und Spielewoche

07. bis 09. August 2017, 10:00 - 16:00 Uhr
Skateboarding für Alle

Impressum

Herausgeber: Ortsteilrat Jena-Nord

Redaktionsteam: Heike Eisenhauer, Doreen Wolf, Silvia Magerl, Dr. Christoph Vietze,
Dr. Herbert Gläser, Dr. Rolf-Peter Mark, A. Gutjahr-Richter, Jeannette Schöler,
Hans J. Ratzberger,

Anschrift: Begegnungszentrum Jena e. V., Closewitzer Straße 2, 07743 Jena,
Ansprechpartner: Frau Eisenhauer, Telefon: 03641/44 36 62,
E-Mail: begegnungszentrum-jena@gmx.de

Bitte verwenden Sie diese Anschrift auch für Ihre Leserbriefe.

Satz/Layout: Werbeagentur Gutjahr-Richter, Jena

Rubrikenillustrationen: Bernd Zeller

Auflage: 8.300 Stück, Druck: Weimarlanddruck

Verteilung: SAMS Initiative Jena

Erscheinen: vierteljährlich

Redaktionsschluss für 4. Ausgabe 2017: 31.08.2017

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Veranstaltungstermine für die
kommende Ausgabe mit. Für gelieferte Anzeigen und Inhalte
übernimmt die Redaktion keine Haftung.



Bringen Sie das gelöste Rätsel bis zum **30. September 2017**
zu uns in die Apotheke und Sie erhalten eine kleine Überraschung.*

**Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir
drei tolle Preise:**

1. Preis: Einkaufsgutschein für unsere Apotheke (50 Euro)
2. Preis: Gutschein für Foto Stein (29 Euro)
3. Preis: JenaKultur-Gutschein (15 Euro)

Die Gewinner werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt.

*solange der Vorrat reicht

Name, Vorname
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Telefon

Name und Anschrift nicht vergessen!

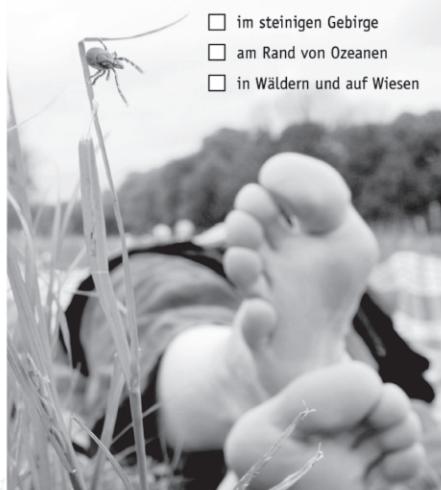
Die Auslosung der Gewinner erfolgt unter
Ausschluss des Rechtsweges.



Rätselfrage für Kinder:

Wo halten sich Zecken besonders gern auf?

- im steinigen Gebirge
- am Rand von Ozeanen
- in Wäldern und auf Wiesen



Gewinnen kannst Du einen Bücher-gutschein im
Wert von 10 Euro. Viel Glück!

DAS NORDLICHT

Begegnungszentrum Jena e.V.

✉ Closewitzer Straße 2
☎ 03641 / 44 36 62

■ **Beratung für Empfänger
von Arbeitslosengeld II und
Beratung zum Wohngeld und
zu Vorsorgevollmachten**
Dienstag 9:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

Wir informieren Sie zu den Änderungen
im Wohngeldgesetz zum 01.01.2016
und helfen beim Ausfüllen der neuen
Antragsformulare.

Im Begegnungszentrum startet im
Oktober ein neuer Yogakurs. Der Kurs
beginnt 15:15 -16:15 Uhr.
Er findet jeden Montag statt. Kurs-
leiterin ist Frau Pelzer, die einen Yoga-
stil praktiziert, der sich dem Alter und
der körperlichen Verfassung der
Teilnehmer anpasst.
Informationen zu den Rahmenbe-
dingungen können unter Telefon
03641/449207 erfragt werden.

Leseinterview mit Sachbuchautor
Hans Thiers - Kriminalrat a.D. - und
seinem Verleger Michael Kirch-
schlager. Am Donnerstag, den
19.10.2017, 15:00 Uhr, findet im
Begegnungszentrum Jena, Close-
witzer Straße 2 ein Leseinterview mit
Hans Thiers zu seinen Erfolgs-
büchern „Mordfälle im Bezirk Gera I
und II“ statt. Bei dieser Veranstal-
tung geht es schwerpunktmaßig
um Tötungsverbrechen, die sich im
Raum Jena und Umgebung ereignet
haben (so z.B. der 2-fach Mord
von Maua bei Jena).

Der Sachbuchautor gibt tiefe Ein-
blicke in die Kriminalpsyche der Tä-
ter. Dabei nimmt er den Besucher in
die authentische Mordauflklärung mit.
Somit erlebt der Interessent 17
Jahre Mordauflklärung – 1973 bis
1990 – von Kriminalrat a. D. Hans
Thiers live.

Anmeldung und Informationen
bitte unter Jena 449207.

Kulturkirche Löbstedt

- 16.07. 16:00 Uhr
Das Sonntagskonzert:
Rüdiger Mund
- 15.08. 12:00 Uhr
Auf Rädern zum Essen
- 20.08. 16:00 Uhr
Das Sonntagskonzert:
Doc Fritz & Friends
- 24.09. 16:00 Uhr
Das Sonntagskonzert:
Ensemble Adorabili

Jugendbildungszentrum polaris
✉ Camburger Straße 65
☎ 03641 - 79 66 55
Fax 03641 - 79 66 57

weitere Informationen unter:
www.polaris-jena.de
E-Mail: info@polaris-jena.de